

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Kämmereiamt / Schulen und Sport	Datum 24.08.2016	Drucksachen-Nr. 2016/149
---	---------------------	------------------------------------

↓ Beratungsfolge Kultur- und Schulausschuss	↓ Sitzungsart öffentlich	↓ Sitzungstermin/e 19.09.2016
--	-----------------------------	----------------------------------

Tagesordnungspunkt 2

**Hohentwiel-Gewerbeschule Singen – Lernfabrik 4.0;
Europaweite Ausschreibung - Vergaben**

Beschlussvorschlag

Nach einer offenen europaweiten Ausschreibung werden die Aufträge für eine Lernfabrik 4.0 an der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen mit einer Gesamtsumme von 761.284,65 € wie folgt vergeben:

- a) **Los 1 – Lernfabrik 4.0 für den Bereich Automatisierungstechnik**
Fa. Festo, Denkendorf **419.832,00 €**

- b) **Los 2 – CNC - Drehbearbeitungszentrum**
DMG Mori, Bielefeld **222.797,75 €**

- c) **Los 3 – Roboterzellen für die CNC-Technik und das Robotik-Grundlagenlabor**
Fa. WBT, Spaichingen **118.654,90 €**

Sachverhalt

Der Kreistag hat mit Empfehlung des Kultur- und Schulausschusses in der Sitzung am 26.10.2015 der Teilnahme der Hohentwiel-Gewerbeschule Singen am Programm des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg über die Förderung von Lernfabriken an beruflichen Schulen im Themenfeld Industrie 4.0 / Lernfabriken 4.0 zugestimmt und die entsprechenden Mittel in Höhe von 1 Mio. € im Haushaltsjahr 2016 bereitgestellt. Mit Schreiben vom 27.11.2015 teilte das Ministerium mit, dass der Antrag der Hohentwiel-Gewerbeschule für eine Förderung ausgewählt wurde. Der Kreistag wurde hierüber in der Sitzung am 14.12.2015 informiert. Der Bewilligungsbescheid erfolgte am 28.01.2016.

Vor der Vergabe entsprechender Liefer- und Dienstleistungsaufträge zur Erstellung der Lernfabrik musste größtenteils eine europaweite Ausschreibung erfolgen (Schwellenwert: 209.000 € netto). Die entsprechenden Komponenten für die Lernfabrik wurden in drei Lose aufgeteilt; geschätzter Auftragswert insgesamt rd. 660.000 € netto bzw. 785.000 € brutto. Die Angebotsabgabe war sowohl für einzelne Lose als auch für die gesamte Lernfabrik möglich. Die Ausschreibung wurde am 18.05.2016 im EU-Amtsblatt veröffentlicht.

Für das **Los 1**, Lernfabrik 4.0 für den Bereich Automatisierungstechnik, hat lediglich die Firma Festo, Denkendorf, ein Angebot von 419.832 € brutto abgegeben. Die Prüfung und Wertung hat ergeben, dass der Preis angemessen ist und in keinem Missverhältnis zur Leistung steht.

Für das **Los 2**, CNC-Drehbearbeitungszentrum, hat lediglich die Firma DMG Mori, Bielefeld, ein Angebot von 222.797,75 € abgegeben. Die Prüfung und Wertung hat ergeben, dass der Preis angemessen ist und in keinem Missverhältnis zur Leistung steht.

Für das **Los 3**, Roboterzellen für die CNC-Technik und das Robotik-Grundlagenlabor, hat lediglich die Firma WBT, Spaichingen, ein Angebot von 118.654,90 € abgegeben. Die Prüfung und Wertung hat ergeben, dass der Preis angemessen ist und in keinem Missverhältnis zur Leistung steht. Festzuhalten ist, dass im Angebot Preisangaben für die geforderten Schulungen fehlen. Es handelt sich hier jedoch um eine unwesentliche Einzelposition (rd. 4.000 €), sodass der Preis für die Schulungen nachgefordert werden kann. Zu berücksichtigen ist auch, dass dies zu keiner Änderung der Wertungsreihenfolge führt, da nur ein Angebot abgegeben wurde.

Der Kultur- und Schulausschuss ist nach § 5 (5) Nr. 2 der Hauptsatzung für die Vergabe zuständig.

Die weiteren Komponenten für die Lernfabrik 4.0 (geschätzter Auftragswert gesamt rd. 240.000,-€) werden beschränkt ausgeschrieben oder freihändig vergeben.

Finanzielle Auswirkungen

Auftragsvergabe von gesamt 761.284,65 € brutto

Zuschuss Land Baden-Württemberg (40 %) in Höhe von 304.513,85 €

Anteil Landkreis Konstanz: 456.770,80 €

Im Haushalt 2016 stehen finanzielle Mittel von 1 Mio. € zur Verfügung (500.000,-€ Schulträger, 400.000,-€ Zuschuss Land Baden-Württemberg, 100.000,-€ Spenden. Aktuelle Spendenhöhe: 103.000,-€).

Anlagen

Entfällt.